

Richtlinien in der Humanitären Hilfe

12 Regeln der Humanitären Hilfe

Code of Conduct

Sphere - Standards

12 Regeln der Humanitären Hilfe

- Zusammengestellt vom Deutschen Koordinierungsausschuss Humanitäre Hilfe
- → 32 Mitglieder: 18 Vertreter dt. NGO's, 2 Vertreter Wissenschaft und Forschung, Verband Entwicklungspolitischer NGO's (VENRO), Auswärtiges Amt (AA) + verschiedene Bundesministerien

- **1. Not von Menschen lindern: *Ziel humanitärer Hilfe***
- **2. Recht auf humanitäre Hilfe: *Recht aller Menschen***
- **3. Not als einzige Bedingung für Hilfeleistung**
- **4. Eigenverantwortung der Organisationen**

- **5. Würde des Menschen: *Achtung der Menschenwürde als Grundlage***
- **6. Beachtung anderer Sitten: *Respekt von geltendem Recht und Brauchtum***
- **7. Zusammenarbeit der Organisationen: *Gegenseitige Unterstützung & Zusammenarbeit***
- **8. Rechenschaftspflicht: ... *Gegenüber Empfängern & Spendern***

- **9. Aufgaben der humanitären Hilfe:**
Überlebenshilfe unter Einbeziehung der Selbsthilfekräfte & Entwicklungsbedürfnissen
- **10. Einbindung von örtlichen Partnern**
- **11. Einbindung von Hilfsempfängern**
- **12. Einsatz und Beschaffung von Hilfsgütern:** *bedarfsgerecht, lokale Standards*

Beispiele

- Beachtung anderer Sitten &
Zusammenarbeit mit lokalen Partnern -

- **Seebeben in Südostasien 2004: viele Angebote von Sachspenden in der Zentrale der „Deutschen Welthungerhilfe“**
- **Trotzdem: Entscheidung, Lebensmittel, Decken und weitere Hilfsgüter lediglich lokal zu erwerben, um Fehlkäufe zu vermeiden und den einheimischen Markt wieder in Gang zu bringen**
- **→ Beste Einschätzung der Bedürfnisse ihrer Landsleute durch einheimische Partner**

Code of Conduct (*des Int. Roten Kreuzes und der Halbmondbewegung*)

- 1994 entwickelt und 1995 auf 26. Konferenz des Roten Kreuzes & der Roten Halbmondbewegung in Genf beschlossen
- Teilnehmer: 8 größte internationalen Träger der Katastrophenhilfe (initiiert vom Roten Kreuz & Roter Halbmond Bewegung)
- Professionelle, universelle Standards für Vorgehen in Humanitären Hilfe

- **Wesentliche Übereinstimmung mit den 12 Grundregeln:**
- → Not als einzige Bedingung für Hilfe, Achtung der Menschenwürde, Beachtung von Kultur und Sitten, Einbindung/Zusammenarbeit örtlicher Organisationen in Hilfeprozess, Einbindung der Hilfeempfänger
- COC ausführlicher beschrieben und ergänzt durch inhaltliche Punkte zu „Langfristiger Entwicklung“ (Pkt. 8) und „Öffentlichkeitsarbeit“ (Pkt. 10)
- ***International von fast 400 NGO's anerkannt !***

Sphere - Standards

- 1997 von einer Gruppe NGO's und dem Roten Kreuz & der Roten Halbmondbewegung initiiert, die eine Humanitäre Charta als Grundlage ausarbeiteten und Minimale Standards in der Katastrophenhilfe festlegten → erstmals 2000 als Buch erschienen
- Code of Conduct als Grundlage

- Handbuch, entstanden durch umfassenden Prozess der Zusammenarbeit der NGO's als Ausdruck der Verpflichtung zu Qualität und Verantwortung in der Humanitären Hilfe
- *flexible* Anwendung wichtig !!
- Orientierungshilfe, Minimumstandards, „Handwerkszeug“ für HuHi-Organisationen

- unterteilt in **6 Schlüsselsektoren**:
- → Wasserversorgung und Hygiene, Ernährung, Nahrungsmittelhilfe, Unterbringung und Gesundheitsservice
- dazu **Kapitel zu Arbeitsvorgängen**, verbindlich für alle 5 Schlüsselsektoren:
- → Partizipation, Assessment, Reaktion, Ziel, Begleitung, Auswertung, Kompetenzen der Angestellten und Management

- dazu **7 Übergreifende Punkte**, die alle Sektoren betreffen & auf die zusätzlich geachtet werden sollte:
- → Kinder, Ältere Menschen, Behinderte Menschen, Geschlecht, Schutz, HIV/AIDS und Umwelt
- Weiterhin Anhänge mit zusätzlichen Quellen & detaillierten Angaben

Benutzung des Handbuches am Beispiel „Water Supply“ (Wasserversorgung)

- → Standard 1: access and water quantity
(Zugang und Wassermenge)
- **Key indicators** (Schlüsselindikatoren):
- Durchschnittlicher Wasserverbrauch für Trinken, Kochen, und persönliche Hygiene in jedem Haushalt mind'. **15 Liter pro Person pro Tag**
- → Hinzuziehen der „**guidance notes**“
(Begleitkommentare) → genauere Aufschlüsselung des Themas

- Zum Beispiel: **1. Bedarf**
-
- → **Überlebensbedarf: Wasserzufuhr (Trinken und essen): 2,5 – 3 Liter am Tag, abhängig von Klima und individueller Physiologie**
- → **Grundsätzliche Hygiene Praktiken: 2 – 6 Liter am Tag, abhängig von sozialen und kulturellen Normen**
- → **Grundlegender Bedarf fürs Kochen: 3 – 6 Liter am Tag, abhängig vom Typ der Nahrung, sozialen und kulturellen Normen**
- → **Gesamtbedarf: 7,5 – 15 Liter pro Tag**

- → **Vielfältige Richtlinien für Humanitäre Hilfsprojekte**
- → **theoretische Grundlagen** (12 Regeln ..., Code of Conduct)
- → **praktische Leitlinien** (Sphere – Standards)
- → **Qualitätssicherung**